

Protokoll der Online SER-Sitzung vom 21.04.2021

Datum	21.04.2021, 20:00 – 22:00 Uhr
Ort	iSERV Konferenzraum SER
Teilnehmer	Frau Schwedt, Herr Reinhardt Herr Schiefke, 19 Eltern Jahrgang 5: Selig, Jörg (5a), Hansen, Gunnar (5b), Hennig, Stephan (5d) Jahrgang 7: Herzer, Nancy (7a), Wohlers, Jürgen (7a), Höper, Marc (7b), Zeisberg, Marco (7b), Schreier, Karen (7c), Jahrgang 8: Eckstein, Manuela (8d), Beuße, Björn (8e), Mickolei, Alida (8e), Jahrgang 9: Stock, Melanie (9a), Becker, Ilka (9b), Frömel, Manon (9b), Kleeblatt, Andrea (9c), Jahrgang 10: Goedemont, Dominiek (10b), Rüdibusch, Tanja (10c), Brüssel, Vanessa (10d), Holst, Nina (10d)
Verfasser	Marc Höper
Verteiler	Teilnehmer, nicht anwesende Eltern (gemäß SER Elternvertreterliste), Schulvorstand

Tagesordnung:

1. Begrüßung / Festlegung der endgültigen Tagesordnung
2. Bericht der Schulleitung
3. Digitales Lernen / Homeschooling im Szenario C
4. Bericht Stadtelternrat / Kreiselternrat
5. Aktuelles, Verschiedenes

Zu TOP 1: Begrüßung / Festlegung der endgültigen Tagesordnung

Tanja Rüdibusch (SER Vorstand) begrüßt Frau Schwedt, Herrn Schiefke, Herrn Reinhardt und die Elternschaft. Für die erste Online SER Sitzung in diesem Format definiert sie die Regeln. Insgesamt sind 19 Vorsitzende und Vertreter aus den 25 Klassen vertreten, wobei davon 14 stimmberechtigt sind. 3 Elternvertreter haben sich entschuldigt und von 26 Eltern liegt keine Meldung vor. Die Klassen 5c, 6a, 6b, 6c, 6d, 8a, 8b, 8c, 9d, 9e und 10a sind nicht vertreten.

Zu TOP 2: Bericht der Schulleitung

Frau Schwedt dankt dem SER Vorstand für die Organisation der Online Veranstaltung und freut sich auf den Austausch. Die Schulleitung bedauert, dass nach Entscheidung des Landkreises Stade aktuell wieder im Szenario C unterrichtet wird. Sie macht deutlich, dass die ständig neuen Erlasse alle Beteiligten immer wieder vor neue, große Herausforderungen stellen.

- **Lehrerversorgung / Corona - Anwesenheit**

Zum zweiten Halbjahr verstärken Herr Ringsdorf und aus Elternzeit zurück - Frau Müller-Trudgett - das Kollegium. Die Unterrichtsversorgung liegt aktuell bei: 93%.. Aktuell sind 10 von 640 Kindern verteilt auf sieben Klassen (bei 25 Klassen) vom Präsenzunterricht abgemeldet. Notbetreuungskinder zwischen 7-9 Kinder. Nur die Abschlussklassen sind im Präsenzunterricht.

- **Teamtagung 10.02.2021**

Frau Schwedt nimmt Stellung zur Teamtagung am 10.02.2021. Das Thema war Corona geprägt „Planungs- und Organisationsstrukturen - Baustellen im Distanzlernen.“ (mehr dazu unter Punkt 3)

- **Campus Süd**

Herr Reinhardt gibt einen Status zum „Campus Süd.“ Am 13.04.21 hat erste Planungssitzung mit der Stadt Buxtehude für das Konzept für Sportgelände und das Außengelände stattgefunden. Die genaue Zeitplanung ist noch nicht veröffentlicht. Zum nächsten Schuljahr sollen zunächst zwei Container-Klassenräume entstehen, um den Kunstraum, wieder als Kunstraum zu nutzen und eine Klasse, die derzeit an der Turnhalle untergebracht ist, wieder in die Schule zu integrieren. Involvierung der Eltern und Schüler in der jetzigen Phase ist aktuell nicht möglich. Beteiligung soll aber im nächsten Schritt, wenn die weitere Planung startet, wieder erfolgen.

- **Schulentwicklung - Modellprojekt**

Im Februar 2020 hat die letzte SCHILF stattgefunden. Die damals angedachte Bewerbung für ein Modellprojekt des Landes Niedersachsen soll nunmehr, nach Einbindung und positiven Bescheid aller Gremienerfolgen. Es werden ca. 15-20 Schulen in Niedersachsen ausgewählt, die über einen Zeitraum von 5 Jahren bei innovativen Ideen der Schulentwicklung unterstützt werden sollen. Über verschiedene Dinge ist bereits gesprochen worden (z.B. lebenspraktischer Unterricht, Veränderungen in der Eingangsstufe, Coaching in den höheren Klassen, Stärkung der Eigenverantwortlichkeit, kreative Lernumgebung, ggf. ein neues Unterrichtsfach „Lebenspraktischer Unterricht.“ Die Auftaktveranstaltung soll - falls die Auswahl auf die Realschule fällt - nach den Sommerferien erfolgen.

- **Schulentwicklung - Lehrerwechsel**

Der Gesamtkonferenz liegt ein zu beschließender Antrag vor, dass ab dem Schuljahr 2021/2022 der Klassenlehrer- sowie Hauptfachlehrerwechsel nur noch alle 3 Jahre erfolgen soll. Dieses wurde bereits im Schulvorstand und weiteren Gremien diskutiert. Hauptvorteil liegt auf der Beziehungsebene und den Strukturen, die dadurch in den Klassen besser entstehen können. Modelle für das nächste Schuljahr werden bei positiver Abstimmung entwickelt, insbesondere wie der Übergang geregelt werden soll.

Zu TOP 3: Digitales Lernen / Homeschooling im Szenario C

Frau Rüdebusch schildert die aktuellen Probleme in der Elternschaft und die Vielzahl der Rückmeldungen. Im Schwerpunkt bittet sie Frau Schwedt auf das Thema Homeschooling, Videokonferenzen, Benotung etc. einzugehen und die Sichtweise der Schulleitung zu schildern. Sollten Fragen ungeklärt bleiben, können diese über den SER Vorstand platziert werden.

- Frau Schwedt erläutert zunächst noch einmal das Vorgehen. Zu Beginn der Corona Zeit in 2020 ist nur ein Mindestmaß an Aufgaben erteilt worden und das Klassenfachlehrerteam war für das Vorgehen zuständig, Nach den gemachten Erfahrungen (z.B. Fächer untergegangen, nicht alle Klassen gut versorgt) hat sich die Schule nunmehr für Unterricht im Stundenplanmodus im Szenario C entschieden. Aufgaben werden über IServ erteilt und der Lehrkörper steht in dieser Zeit im Messenger zur Verfügung. Eine zusätzliche Klassenlehrer-Messenger-Zeit am Nachmittag wurde nicht angenommen, so dass Klassenlehrer individuell Zusatzbedarfe geregelt haben. Das Aufgabenformat ist seitens der Schulleitung freigestellt. Hauptfächer sollen aber möglichst mit täglichen Aufgaben und wenn möglich mit Rückmeldung, Nebenfächer mit Wochenaufgaben - versorgt werden. WPK und Projekte werden derzeit nicht erteilt.
- Frau Schwedt präsentiert die Ergebnisse der Schülerumfrage von Herrn Dawson-Goletz (siehe Anhang) und stellt fest, dass die Motivation seitens der Schüler und Lehrer in der aktuellen Situation im Verhältnis zum Zeitpunkt der Umfrage im Szenario C im Februar noch ihrem Empfinden noch einmal deutlich zurückgeht.
- Herr Höper möchte die Fragen aus der Umfrage gerne mit dem Stadtelternrat teilen. Frau Schwedt klärt dieses mit Herrn Goletz-Dawson.
- Die im neuerlichen Erlass geforderte kontinuierliche Rückmeldung an alle Schüler ist aus Sicht der Schulleitung im Szenario C kapazitativ nicht möglich, In einzelnen Fällen, wo dieses allerdings überhaupt nicht erfolgt, wird nachgebessert.
- Seitens der Elternschaft werden mehr Videokonferenzen gewünscht. Frau Schwedt bespricht dieses noch einmal im Kollegium. Der Wunsch aus der Elternschaft ist in ihrer Wahrnehmung allerdings deutlich höher als in der Schülerschaft.
- Weitere Verbesserungsvorschläge seitens der Elternschaft können direkt an Frau Rüdebusch (bis 01.05.2021) oder über den Messenger adressiert werden.
- Frau Schwedt erklärt, dass die Bewertung im Homelearning nunmehr verpflichtend ist und alternative Bewertungsformen gefunden werden sollen. Sie macht deutlich, dass die Probleme zuhause oft nicht selbst zu verantworten sind. Es besteht die Option, dass Schüler, wo eindeutig erkennbar ist, dass es eine Verweigerungshaltung gab, einen entsprechenden Kommentar im Zeugnis erhalten. Die Lerninhalte im Homeschooling werden im Szenario B im Unterricht überprüft.
- Schriftliche Arbeiten werden nach neuem Erlass stark zurückgefahren, dennoch ist mit einer hohen Dichte an Arbeiten bei Rückkehr ins Szenario B zu rechnen (max. 3 Arbeiten pro Woche).

- Testungen sind zukünftig 2mal wöchentlich im Szenario B erforderlich (Mo, Mi und Di, Do) und im privaten Raum durchzuführen. Der Nachweis über einen negativen Test ist per Unterschrift der Eltern auf dem ausgehändigten Formular nachzuweisen. Bei fehlender Unterschrift an den Testtagen ist leider keine Teilnahme am Unterricht möglich. Freitag ist kein Testtag.
- Im Hinblick auf die Schnelltests begrüßt Frau Schwedt ausdrücklich den Erlass für das Testen zuhause und bedankt sich für die Rückmeldungen aus der Elternschaft. In der Schule ist dieses nicht leistbar und zudem wäre eine medizinische Unterstützung notwendig gewesen. Eine 100% Sicherheit, dass wirklich nur getestete Personen in der Schule sind, kann nicht gegeben werden. Testen bildet aber auch nur einen zusätzlichen Baustein in der Corona-Bekämpfung.
- Erste Lieferung der Tests vor den Ferien war eine Charge von ca. 700. Die Zuteilung an die Schulen erfolgt nach Schlüssel Anzahl der Schüler (640) und Anzahl Mitarbeiter (52) plus 10%. In Zukunft sollen 2 Testkits am Donnerstag und Freitag für die Folgeweche zur Verfügung gestellt werden. Nachtestungen an der Schule sind nicht möglich. Aufgrund dieser Tatsache sind in der ersten Woche 3-4 Kinder nachhause geschickt worden, was für Lehrer und Schüler eine große Belastung war. Bei einem ungültigem Test wird ein Test nachgereicht.
- Der Schule stehen derzeit 2 Ipad- Koffer mit jeweils 16 und einer mit 25 Tablets zusätzlich als Werkzeug an der Schule zur Verfügung

Zu TOP 4: Bericht Stadtelternrat / Kreiselternrat

Herr Höper berichtet von den Stadtelternratssitzungen vom 02.03.21 und 20.04.21

- Die Stadt Buxtehude wird einen „Runden Tisch“ einberufen, um einen Antrag der CDU (Buxtehude schwimmt - kostenloser Schwimmunterricht im Aquarella) umzusetzen. Der Antrag wurde in der Schulausschusssitzung am 14.04.2021 sogar noch erweitert und von allen Beteiligten begrüßt. Es sollen Schulen, Kindergärten, DLRG, Vereine, Frau Koch (Bäder) und die Stadt Buxtehude (mit dem Lehrschwimmbecken) sowie Stadtelternrat und weitere Teilnehmer eingebunden werden.
- Die Homepage des Stadtelternrates wird in die Seite der Stadt Buxtehude integriert. Go Live ist für die nächste Woche geplant. Link soll auf Homepage der Realschule verankert werden.
- Dem Stadtelternrat liegen Anträge zur Doppelbesetzung an Schulen, Einsetzung multifunktionaler Teams, Steigerung Attraktivität Lehrerberuf und sonderpädagogischer Förderbedarf aus den Elternschaften der Buxtehuder Schulen vor. Eine Unterstützung dieser Anträge hat zunächst keine Mehrheit gefunden, da der Umfang zu groß ist und die Zuständigkeiten zunächst geklärt werden sollen. Herr Höper kündigt an, in diesem Zusammenhang das Gespräch mit der Schulleitung zu suchen, um einen Bedarf hinsichtlich der beschriebenen Themen an der Schule zu ermitteln.
- In diesem Zusammenhang bittet Herr Höper um ein Stimmungsbild innerhalb des SER, ob aus der Schule Informationen über die Elternschaft - unter Einhaltung des Datenschutzes - an anerkannte Gremien für Elternarbeit zur Verfügung gestellt werden dürfen, z.B. wenn der Verwendungszweck übergeordneten Auswertungen (z.B. Stadtelternrat) dient. Dieses wird mehrheitlich bejaht.

Vom Kreiselternrat liegen keine Informationen vor.

Zu TOP 5: Aktuelles, Verschiedenes

- Frau Rüdebusch kündigt an, dass der SER Messenger für den Austausch innerhalb der Elternschaft zur Verfügung stehen soll - nicht zur „Frustbewältigung“, sondern für eine konstruktive Diskussion. Mit Frau Katenbach wird die Möglichkeit zur Einrichtung / Nutzung eines Forums geklärt. Der SER Vorstand berät zudem, wer außerhalb der SER Eltern noch Zugriff haben sollte.
- Die Einladung zur SER Sitzung soll in Zukunft über ISERV und über die Homepage erfolgen. Im Newsletter auf der Homepage wird zudem auf die jeweilige Sitzung hingewiesen
- Protokoll der letzten SER Sitzung ist noch nicht hochgeladen, dieses soll aber nunmehr erfolgen.
- Veränderte Abschlussregeln sind diskutiert und beschlossen, so dass für die 10ten Klassen die dezentralen Prüfungen im Haus organisiert sind
- Schulpraktika 9te Klassen sind zunächst vom Zeitraum 08.03-26.03 auf Zeitraum 14.06-02.07 geschoben. Corona bestimmt hier das weitere Vorgehen

Frau Rüdebusch schließt die Sitzung um 22.00 Uhr



Homeschooling

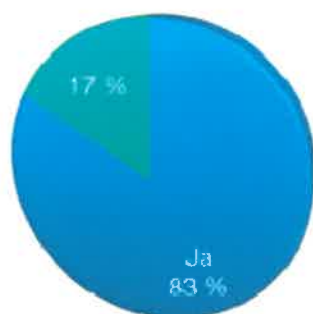
Ergebnisse einer Umfrage mit 600 SuS und 46 Lehrer:Innen

Dennis Dawson-Goletz 26.02.2021

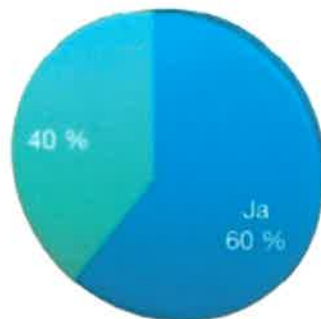
Warum ist die Evaluation des Homelearning so wichtig?

- Zeitpunkt optimal.
- Gemeinsamer Austausch über Erfolge/Misserfolge wichtig.
- Was muss/soll nächstes Mal besser laufen?
- Die SuS nicht aus dem Blick verlieren.
- Veränderungen für den Präsenzunterricht unumgänglich!

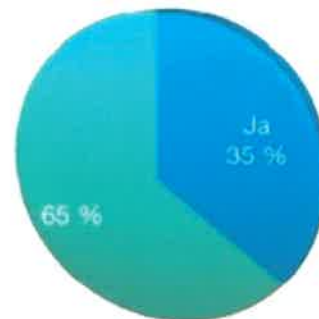
Fehlt es euch die Schule zu besuchen?



Ich komme mit den Aufgaben alleine klar.



Ich habe Probleme mit der Technik (z.B. kein/zu langsames WLAN, zu kleines Display,...)



Aufgabenformen

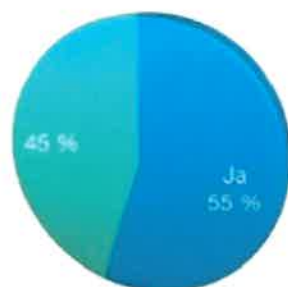
-Abwechslung sorgt dafür alle SuS mitzunehmen-

- 48% mögen Wochenaufgaben
- 52% mögen Aufgaben nach Stundenplan

- 46% mögen Videokonferenzen
- 54% arbeiten lieber alleine

Umfang der Aufgaben Schüler

Die Aufgaben sind zu umfangreich.

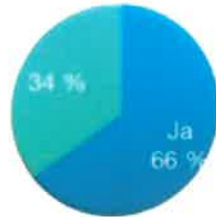


Ich bekomme zu wenig Aufgaben

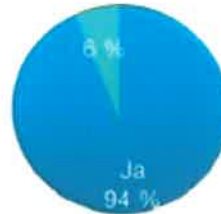


Umfang der Aufgaben Lehrer

Es fällt mir leicht einzuschätzen wie lange SuS für meine Aufgaben brauchen.

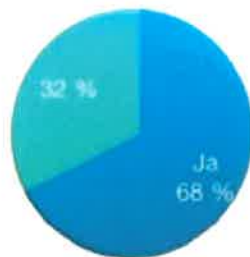


Ich orientiere mich zeitlich an den Jahresarbeitsplänen.

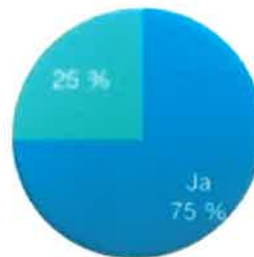


Teufelskreis Motivation

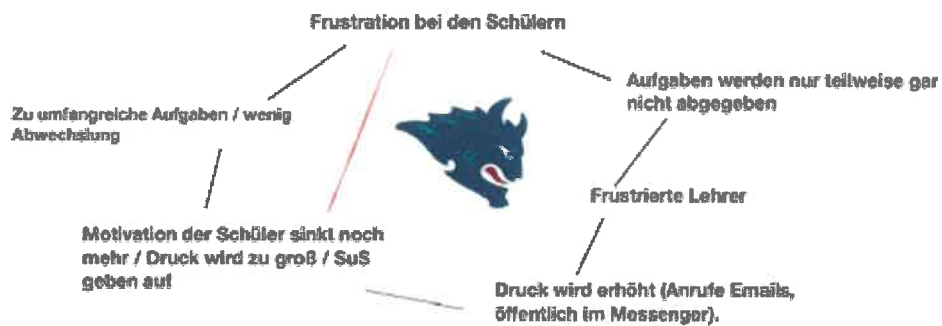
Schüler: Ich bemerke wie meine Motivation immer mehr nachlässt.



Lehrer: Ich bemerke wie die Motivation bei den Schülern immer mehr nachlässt.



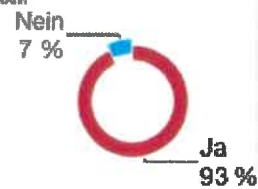
Liegt hier das Problem?



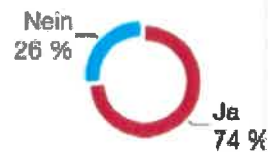
Lösungsvorschläge

- Druck nehmen.
- Nicht persönlich nehmen!
- Soziale Aufgaben.
- Schnellumfragen zum Umfang.
- Notlösung für Problemfälle?
- ...

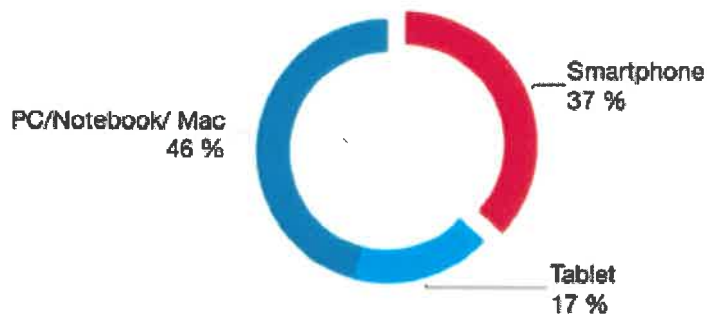
Es fällt mir schwer jedem SuS Feedback zu geben



Die Rückmeldungen durch die LehrerInnen sind ausreichend



Womit arbeiten die SuS?



Häusliche Situationen beachten & auf Chancengleichheit achten

- Viele Schüler arbeiten nur mit dem Smartphone!
 - Einige Schüler teilen sich mit vielen Geschwistern „den Arbeitsplatz“!
 - Andere Schüler arbeiten an ihrem eigenen Schreibtisch mit top Ausstattung
 - KollegInnen berichten von SuS mit Depressionen!
-
- + KollegInnen dieses Problem bewusst machen!
 - + Druck nehmen - LehrerInnen und SuS.
 - + Kann die Bewertung des HS also fair sein?

- Je digitaler/abwechslungsreicher der Präsenzunterricht wird, umso besser wird HL funktionieren!

**Ich hätte gerne mehr Unterstützung/
Beispiele wie ich mein
Homeschooling medial
abwechslungsreicher gestalten kann.**

